

**Call for Participation** zur Konferenz zu Europäischen elektronischen Identitätskonzepten und deren grenzüberschreitende Interoperabilität und Compliance.

## „Cross-border service provision supporting national eIDs“

**Datum:** 27. und 28 März 2012  
**Ort:** Biel/Schweiz – Veranstaltungsortlichkeit wird bekannt gegeben.  
**Veranstalterin:** [www.eema.org](http://www.eema.org) (auch für Anmeldung relevant)  
The European Association for e-Identity and Security  
**Konferenz-Hosterin:** Berner Fachhochschule/BFH-TI – Technik und Informatik, Biel

Das vergangene Jahr zeigte z.T. dramatische Industrieentwicklungen und Innovationen bezüglich des elektronischen Identitätsmanagements. Noch immer sind jedoch verschiedene Fragen offen und Probleme ungelöst. Deshalb macht es Sinn, eine Konferenz wie die vorliegende durchzuführen. In ihrem siebten Jahr thematisiert die eID-Konferenz, dieses Jahr in Biel/Schweiz stattfindend, verschiedene dieser Themen, zu denen weiterer Klärungsbedarf vorhanden ist. Organisiert durch die EEMA fungiert die Konferenz als Hersteller-neutrales Forum, in welchem Industrie, Unternehmen und Verwaltungen spezifische Fragen thematisieren. Durch die bereits sieben-jährige Tradition der Konferenz hat sich ein internationales Publikum der Konferenz entwickelt, das sich im Bereich der neuesten Entwicklungen zu Cross-border-eID informieren und weiterbilden will. Zudem dient die Konferenz dazu, das Netzwerken und den Informationsaustausch zu pflegen. In diesem Jahr in Biel wird auch TDL – Trust in Digital Life vor Ort sein und verschiedene Demos für die grenzüberschreitende eID-Interoperabilität präsentieren.

Die Konferenz zeigt und präsentiert wie Interoperabilität von Europäischen Identitäten sich in der Praxis entwickelt und was dies heute für Auswirkungen für Verwaltungen, Unternehmen sowie Bürger hat. Die Konferenz wird auf Schlüsselbereiche wie etwa föderiertes Attributmanagement im eID-Bereich fokussieren. Es werden Fallstudien, aber auch Best Practice Beispiele und theoretisch-wissenschaftliche Beiträge präsentiert. Das Detailprogramm ist in Entwicklung und wird in Bälde präsentiert.

Zu den folgenden Themen sind aus der Tradition der Konferenz heraus Vorträge zu erwarten:

- Grenzüberschreitende eID-Servicebereitstellung und entsprechende Compliance Challenges sowie entsprechende Lösungen
- Fallstudien aus dem Bankensektor
- Beispiele dazu, wie Unternehmen eID einsetzen/nutzen
- Diskussion von gesetzlichen und Privacy-Aspekten im Umfeld des eID Managements und Compliance Aspekte rund um den grenzüberschreitenden eID-Einsatz
- Spezifische Herausforderungen beim grenzüberschreitenden Einsatz der eID und mögliche Lösungen dafür
- Mobiles Identitätsmanagement, Verifikation von Identitäten und Anwendungen
- Revision der eSignatur-Direktive (der EU)
- Mögliche Föderierungstechnologien und Modelle und dominierende Standards im eID-Bereich
- Business Cases für Unternehmen durch eID-Nutzung und Attributenutzung
- Identity Management in der Cloud – SCIM/Simple Cloud Identity Management als Antwort?

Weitere Informationen folgen über den gleichen Kanal. Bitte konsultieren Sie regelmässig auch die Webseite [www.eema.org](http://www.eema.org), insbesondere auch bezüglich des Programms und der Anmeldung.